

NACHRICHTEN

Grüngürtel als Ausgleich für früheres Bergwerk

Ensdorf. Zum ökologischen Ausgleich für die künftige Nutzung der früheren Grube Duhamel in Ensdorf soll ein Grüngürtel angelegt werden, der drei Kommunen verbindet. Ensdorf und Schwalbach, der Kreis Saarlouis und ein Planungsbüro unterschrieben dazu gestern in Ensdorf eine Kooperations-Vereinbarung. Saarlouis will sich nach einem Ratsentscheid anschließen. Das Volumen umfasst nach Angaben der RAG acht Millionen Öko-Punkte. *we*

Tressel: ADAC soll sich neu ausrichten

Saarbrücken. Angesichts der Affäre um geschönte Zahlen beim Preis „Gelber Engel“ und die Nutzung von Rettungshubschraubern für Dienstreisen der ADAC-Führung hat der saarländische Grünen-Bundestagsabgeordnete Markus Tressel eine inhaltliche Neuausrichtung des Verkehrsclubs gefordert. Dieser könne etwa zum Fürsprecher für eine ökologische Neuausrichtung der Automobilindustrie werden und Car-Sharing-Modelle und Elektromobilität fördern. *red*

Spaniol: Bessere Bedingungen für Lehrer

Saarbrücken. Die bildungspolitische Sprecherin der Linksfraktion, Barbara Spaniol, hat bessere Bedingungen für Lehrer gefordert. Nach neuesten Zahlen des Statistischen Bundesamtes ist das Saarland mit 30,2 Prozent das Bundesland mit dem zweithöchsten Anteil an Lehrern, die wegen Dienstunfähigkeit vorzeitig in Pension gehen (die SZ berichtete). „Hier muss die Landesregierung aufklären, wie diese hohe Lehrerbürde begründet ist und wie der Schulunterricht im Saarland auf Dauer gesichert werden kann“, sagte Spaniol. Der geplante Abbau von fast 600 Lehrerstellen sei nicht zu verantworten. *red*

Vortrag über Aufstand in der Türkei

Saarbrücken. Die Kölner Publizistin Arzu Tokar referiert am 4. Februar, 20 Uhr, im Saarbrücker Filmhaus (Mainzer Straße 8) über den „Aufstand für Menschenrechte in der Türkei“. Die türkischstämmige Tokar ist Mitgründerin des islamkritischen Zentralrats der Ex-Muslime. Während der Proteste gegen die konservative AKP-Regierung war sie zeitweilig in der Türkei und erlebte die gewaltsamen Angriffe der Polizei gegen die Demokratiebewegung mit. Es moderiert Gertrud Selzer von der Aktion 3. Welt Saar. Der Eintritt beträgt vier Euro. *red*

Piraten starten Portal zum Vierten Pavillon

Saarbrücken. Um für die Bürger den Skandal um den Museumsneubau Vierten Pavillon verständlich zu machen, haben die Piraten gestern eine Internetseite gestartet. Auf dem sogenannten „Pav Watch“ können Interessierte die zentralen Ereignisse und Aussagen der Verantwortlichen nachlesen und Einblicke in die Strukturen bekommen, die nach Ansicht der Piraten zu der Kostenexplosion führten. *red*

Im Internet:
<https://piratenfraktion-saarland.de/pavwatch>

PRODUKTION DIESER SEITE:
N. KLEES, J. SCHLEUNING
DANIEL KIRCH



SZ-Verlagsgeschäftsführer Thomas Deicke, Moderatorin Miriam Hanna und SZ-Chefredakteur Peter Stefan Herbst (von li.) freuen sich mit den Jahressiegern der SZ-Aktion „Saarlands Beste“: der 25-jährige Erik Meisberger (Mitte) aus Quierschied, der sich als Leiter der THW-Jugend Saar engagiert und auch im Bundesvorstand der THW-Jugend aktiv ist, sowie Vertreter des Vereins Träger für Bildung und Erziehung (re.) aus Saarlouis, die sich für Jugendliche aus benachteiligten Familien einsetzen. *FOTO: IRIS MAURER*

Ehrung für leidenschaftlichen Einsatz

Saarbrücker Zeitung verleiht Medienpreis an Ehrenamtler in der Saarbrücker Congresshalle

Zum achten Mal hat die Saarbrücker Zeitung am Sonntagabend den renommierten Medienpreis „Saarlands Beste“ verliehen. Dabei fielen die Ergebnisse recht knapp aus. Auch in Zukunft soll der Einsatz von Ehrenamtlichen gefördert werden.

Von SZ-Redakteur Peter Wagner

Saarbrücken. „Jedes Jahr denkt man: Was soll da noch Neues kommen? Und man ist dann doch immer wieder überrascht, was im Saarland alles angepackt wird.“ Ministerpräsidentin Ansgret Kramp-Karrenbauer (CDU) sprach am Sonntag bei der Verleihung des Ehrenamts-Medienpreises „Saarlands Beste“ aus, was viele Beobachter beschäftigt: Wo bekommt die Saarbrücker Zeitung nur die vielen Hinweise auf die preiswürdigen Menschen und Organisationen her, die anschließend der Leserschaft zur Abstimmung präsentiert werden? Über 600 Vorschläge gingen seit der ersten Auslobung des Preises vor acht Jahren ein. Meist sind es Nachbarn, Freunde, Familienmitglieder, Vereinskameraden oder Begünstigte, die der Redaktion den Tipp geben. Monat für Monat werden besonders preiswürdige Personen

„Saarlands Beste“, wer sie genannt hat, manchmal bleiben die Hinweisgeber aber auch anonym. So verhielt es sich in diesem Jahr beim Gruppensieger, dem Verein Träger für Bildung und Erziehung e.V. aus Saarlouis. Tanja und Andreas Scherschel, Anuschka Schwarz, Leonie Mittermüller und Monika Trenz, die mit Herzblut 40 lernbehinderte Kinder der Anne-Frank-Schule betreuen, hatten keine Ahnung, wer sie vorgeschlagen hatte. Und sie waren völlig aus dem Häuschen, dass sie sich gegen sehr starke Konkurrenz durchgesetzt hatten. „Unsere Kinder haben sich diesen Sieg so gewünscht, ich kann unser Glück gar nicht fassen“, freute sich Tanja Scherschel. 400 Gäste im Saal West der Congresshalle applaudierten im Stehen, auch die Nächstplatzierten gönnten dem 2008 gegründeten Verein den Sieg – nicht verwunderlich bei Menschen, die „das Herz auf dem rechten Fleck“ (Laudator Manfred Krause) beziehungsweise „stets Gutes im Sinn“ hätten, so Martin Zewe vom Missionsförderverein Kutzhof (Monatssieger August), der am Sonntag 60 wurde und die private Feier zugunsten der Gala-Teilnahme zurückstellte. Überhaupt fiel bei den Dankesreden der einzelnen Monatspreisträger auf, mit welcher Begeisterung Projekte von Wettbewerbern gewürdigt wurden. „Jeder hätte diesen Preis verdient“, brachte es Moderator Peter Stefan Herbst, Chefredakteur der Saarbrücker Zeitung, auf den Punkt. Einzelsieger Erik Meisberger, der sich für die Jugend im Technischen Hilfswerk engagiert, mochte gar den ganzen Preis nicht für sich, sondern „für die Sache“ reklamieren. Viele prominente Besucher gaben sich beim Gala-Abend die Ehre und erwiesen dadurch den Ehrenamtler ihren Respekt, so unter anderem der Chef der Staatskanzlei, Jürgen Lennartz (CDU), die Landtagsabgeordnete Christiane Blatt (SPD) und Tobias Hans (CDU) sowie die Oberbürgermeister Charlotte Britz (SPD) aus Saarbrücken und Jürgen Fried (SPD) aus Neunkirchen.



Mitarbeiter des Betriebshofes Neunkirchen (Monatssieger im Oktober 2013) mit Laudator Patrick Strerath (rechts), SZ-Anzeigenleiter National. *FOTO: ROLF RUPPENTHAL*



Juli-Siegerin Carola Kess fertigt Puppen für rumänische Waisenkinder. *FOTO: ROLF RUPPENTHAL*



Für den verstorbenen Rainer Altpeter übernimmt Jutta Michely den Preis von SZ-Druckereileiter Franz-Josef Hirsch. *FOTO: RUP*



Ingeborg Kreisel aus Dillingen, Siegerin im Monat September, mit SZ-Regionalleiter Manfred Krause. *FOTO: ROLF RUPPENTHAL*



Vertreter des Missionsfördervereins Kutzhof (August-Sieger) mit SZ-Anzeigenleiter Regional, Alexander Grimmer (Mitte).



Peter Mögling aus Saarbrücken (Sieger im Monat Dezember) mit SZ-Regionalleiter Volker Fuchs. *FOTO: ROLF RUPPENTHAL*



SZ-Verlagsmarketingleiterin Jennifer Wilms und ihre Kollegin Sandra Doniat (links) sowie SZ-Redaktionsleiter Oliver Schwambach und sein Stellvertreter Dietmar Klostermann (rechts), die die SZ-Aktion „Saarlands Beste“ betreut haben. *FOTO: IRIS MAURER*



Norbert Zech aus Saarlouis (Monatssieger im Mai 2013) mit SZ-Regionalleiter Mathias Winters. *FOTO: ROLF RUPPENTHAL*

AUF EINEN BLICK

Informationen rund um die Gala, bei der am Sonntag „Saarlands Beste“ gekürt wurden, finden Sie auch im sozialen Netzwerk Facebook. Dort stehen auch Fotos und Berichte über die Veranstaltungen der vergangenen Jahre. **Auch im Jahr 2014** sucht die SZ wieder „Saarlands Beste“. Neue Vorschläge für die Wahl zum Monatssieger als Einzelperson und Verein/Gruppe werden laufend angenommen. Senden Sie diese bitte an die SZ, Stichwort „Saarlands Beste“, Gutenbergstr. 11-23, 66117 Saarbrücken oder per E-Mail an saarlandsbeste@sz-sb.de. *red*

www.
facebook.com/saarlandsbeste
saarbruecker-zeitung.de/meinesz/saarlandsbeste